



Prüfungsordnung

Die Prüfungsordnung ist gültig ab dem 15.07.2023

Verantwortlich hierfür ist Marie-Ann Gauterin für die „Schnüffelpfoten“ und kann nur durch diese geändert werden.

Grundsätzliches und Prüfungsanmeldung

Grundsätzliches

- ❖ Es handelt sich bei den Prüfungen um reine „Sportprüfungen“ im Mantrailing, d.h. hierdurch wird keine Einsatzfähigkeit festgestellt.
- ❖ Die nachfolgend verwendete Abkürzung „SPr“ steht für „Schnüffel-Prüfung“.
- ❖ Es können sich sowohl interne (Kunden der Schnüffelpfoten) als auch externe Hundeführer mit ihren Hunden zur Prüfung anmelden.
- ❖ Ob andere Organisationen abgelegte Prüfungen anerkennen, kann nicht garantiert werden. Dies muss mit der jeweiligen Organisation abgeklärt werden.
- ❖ Die Prüfungen werden ausschließlich durch die Inhaberin der „Schnüffelpfoten“ oder durch von ihr beauftragte Personen abgenommen.

Prüfungsanmeldung

- ❖ Die Prüfung wird mindestens 4 Wochen vor dem Prüfungstermin angekündigt.
- ❖ Die Prüfungsanmeldung kann unter www.schnueffelpfoten.de/pruefungen heruntergeladen oder beim Ausrichter der Prüfung angefordert werden.
- ❖ Sie muss in Papierform beim Prüfer oder Ausrichter bis zum angegebenen Anmeldeschluss abgegeben werden. Die Anmeldung kann auch vorab per E-Mail geschickt werden. Spätestens am Prüfungstag ist jedoch das Original nachzureichen.
- ❖ Der Anmeldeschluss wird durch den Ausrichter festgesetzt, muss jedoch spätestens 2 Wochen vor dem Prüfungstermin sein.

Externe Prüfungen

- ❖ Es können auch Prüfungen extern, d.h. bei anderen Hundeschulen, etc., durchgeführt werden.
- ❖ Anfragen hierzu müssen schriftlich und mit mehreren Terminvorschlägen an die folgende E-Mail-Adresse geschickt werden: info@schnueffelpfoten.de
- ❖ Auch diese Prüfungen werden ausschließlich durch die Inhaberin der „Schnüffelpfoten“ oder durch von ihr beauftragten Personen abgenommen.
- ❖ Die Prüfungsordnung darf nicht von Dritten verwendet und für deren Zwecke genutzt werden.

Rechtliches und Tierschutz

- ❖ Der Hundeführer muss seinen Hund nach geltendem Tierschutzgesetz (TierSchG) und der Tierschutz-Hundeverordnung (TierSchHuV) artgerecht halten, ausbilden und führen.
- ❖ Bei unsachgemäßer Behandlung des Hundes oder Verstoß gegen das TierSchG oder der TierSchHuV vor oder während der Prüfung kann die Teilnahme an der Prüfung verwehrt oder, zum Wohle des Hundes, auch die Prüfung abgebrochen werden.
- ❖ Bei Verstoß während oder nach der Prüfung kann die ganze Prüfung als „nicht bestanden“ gewertet werden.
- ❖ Hunde mit Aggressionsthematik müssen mit Maulkorb geführt werden. Die Verantwortung liegt beim Hundeführer.
- ❖ Kranke, verletzte Hunde, trächtige oder säugende Hündinnen dürfen nicht teilnehmen. Der Hund muss erkennbar gesund sein.
- ❖ Der Hund muss mindestens eine gültige Tollwutimpfung vorweisen können. Am Prüfungstag ist der Impfausweis mitzuführen.
- ❖ Läufe Hündinnen dürfen an der Prüfung teilnehmen. Nach Möglichkeit starten diese am Ende der Prüfung oder zumindest als 2. Team bei den Prüfungsstufen SPr 1- 4.



Prüfungsordnung

Zulassungsbedingungen

Prüfungseinstieg

- ❖ Beginn für alle Teams (intern und extern) immer mit der SP1 1 (Weiß).
- ❖ Direkteinstiege in höhere Prüfungsstufen sind zum Wohlergehen der Hunde nicht gestattet.
- ❖ Bestandene Prüfungen durch andere Organisationen können anerkannt werden. Hierzu müssen die entsprechenden Nachweise (Zertifikate etc.) mit der Anmeldung eingereicht werden. Ob eine Prüfung anerkannt wird, obliegt der Verantwortlichen für diese Prüfungsordnung.

Reihenfolge

- ❖ Die Prüfungen müssen in der aufgeführten Reihenfolge absolviert werden.
- ❖ Um eine nächsthöhere Prüfung ablegen zu können, muss die vorherige Prüfungsstufe bestanden werden.
- ❖ Das Überspringen oder Weglassen einer Prüfungsstufe ist nicht möglich.

Mindestalter

- ❖ Das Mindestalter zur Zulassung ist abhängig von der angestrebten Prüfungsstufe:
- ❖ Für die Prüfungen der Stufe SP1 1 (Weiß) = 10 Monate.
- ❖ Für die Prüfungen der Stufe SP1 2 (Rot) = 12 Monate.
- ❖ Für die Prüfungen der Stufe SP1 3 (Gelb) = 15 Monate.
- ❖ Für die Prüfungen der Stufe SP1 4 (Grün) = 18 Monate.
- ❖ Für die Prüfungen der Stufe SP1 5 (Cyan) = 21 Monate.
- ❖ Für die Prüfungen der Stufe SP1 6 (Blau), SP1 7 (Magenta) – SP1 8 (Schwarz) = 24 Monate.

Wartezeiten

- ❖ Für die ersten beiden Prüfungen gibt es keine Wartezeiten. SP1 1 (Weiß) und SP1 2 (Rot) können an einem Tag abgelegt werden. Dies liegt im Ermessen des Prüfers und wird anhand des Verlaufs der 1. Prüfung entschieden.
- ❖ Für die Prüfungen SP1 3 (Gelb) und SP1 4 (Grün) gibt es eine Wartezeit von 1 Monat zwischen den jeweiligen Prüfungsstufen.
- ❖ Für die restlichen Prüfungen gibt es eine Wartezeit von mindestens 3 Monaten zwischen den jeweiligen Prüfungsstufen.

Handicap- und Seniorhunde

- ❖ Hunde mit einem Handicap (Blindheit, Rollstuhlhunde, etc.) und Seniorhunde (große Hunderassen ab 10 Jahren, alle anderen ab 12 Jahren) erhalten einen Zeitbonus von 5 Minuten.

Prüfungsgebühren

- ❖ Kosten gemäß gültiger Preisliste. Die Prüfungsgebühr ist am Prüfungstag in bar zu entrichten.
- ❖ Bei Absagen innerhalb der letzten 3 Tage vor Prüfungsbeginn oder bei Abbruch der Prüfung ist die Prüfungsgebühr dennoch in voller Höhe fällig.



Prüfungsordnung

Prüfungsablauf

Vor der Prüfung

- ❖ Spätestens 7 Tage vor der Prüfung wird den Teilnehmern der genaue Prüfungsort und die voraussichtlichen Startzeiten schriftlich mitgeteilt.
- ❖ Kurzfristige Änderungen sind möglich. Diese müssen den Teilnehmern rechtzeitig mitgeteilt werden.
- ❖ Die Teilnehmer haben sich am Prüfungstag bis spätestens 30 Minuten vor ihrer Startzeit am Treffpunkt einzufinden.
- ❖ Vor Prüfungsbeginn wird sich beim Prüfer oder einer durch ihn beauftragten Person angemeldet und die Prüfungsgebühr entrichtet.

Ausrüstung

- ❖ Sicherheitsweste für Hundeführer, ggf. auch für den Hund.
- ❖ Trailleine (5 – 10 Meter) und passendes Trailgeschirr.
- ❖ Glas für Referenzgeruch, ggf. auch (unbenutzte) Tüte.
- ❖ Bei Dunkelheit: Stirnlampe, sowie ein Leuchthalsband oder ähnliche Kennzeichnung für den Hund.
- ❖ Bestätigung (Futter oder Spielzeug) wird ausschließlich durch den Hundeführer (oder ab SPr 5 durch den Helfer) mitgeführt.

Geruchsartikel

- ❖ SPr 1 – SPr 4: Der Geruchsartikel wird vor den Augen des Prüfers in ein Glas oder Tüte gegeben.
- ❖ SPr 5 – SPr 8: Der Geruchsartikel wird vor dem Prüfer (oder dessen Helfer) in ein Glas der Versteckperson, des Prüfers oder dessen Helfer gegeben und dem Prüfer (oder dessen Helfer) übergeben. Das Glas erhält das Team am Start.
- ❖ Alle Personen, die mit dem Geruchsartikel in Berührung kamen (außer der Versteckperson) müssen zum Ausschließen am Start sein.
- ❖ Der Geruchsartikel bleibt am Start und wird nach der Prüfung wieder eingesammelt.
- ❖ Der Geruchsartikel wird durch den Hundeführer oder einem Helfer angereicht.

Prüfung nicht bestanden

- ❖ Nicht ankommen bzw. nicht erkennen der Versteckperson.
- ❖ Zeitüberschreitung.
- ❖ Unsachgemäße Behandlung des Hundes oder Verstoß gegen das TierSchG oder die TierSchHuV.
- ❖ Ankommen bei der Versteckperson ohne entsprechende Suchleistung des Hundes, zufälliges Auffinden der Versteckperson (liegt im Ermessen des Prüfers).
- ❖ Bei dem Verdacht, dass der Hundeführer den Prüfungstrail oder den Zielpunkt vor Antritt der Prüfung schon kennt, kann die Prüfung abgebrochen und als nicht bestanden gewertet werden.

Prüfungsbestätigung

- ❖ Bei bestandener Prüfung wird eine Prüfungsurkunde ausgehändigt.



Prüfungsordnung

Prüfungswiederholung

- ❖ Eine Wiederholung der Prüfung bei nicht-bestehen ist zum nächsten Prüfungstermin möglich.
- ❖ Eine Prüfung kann beliebig oft wiederholt werden.
- ❖ Bei Wiederholungsprüfungen wird die Prüfungsgebühr erneut fällig.
- ❖ Durch unsachgemäße Behandlung des Hundes oder Verstoß gegen das TierSchG oder die TierSchHuV kann ein Team von weiteren Prüfungen ausgeschlossen werden.

Prüfungstrails der Stufen SPr 5 – SPr 8

- ❖ Die Prüfungstrails werden auf einer Karte vorgeplant.
- ❖ Die Versteckperson bekommt die Karte erst direkt vor dem Auslegen der Prüfungstrails zur Verfügung gestellt.
- ❖ Außer dem Prüfer (und ggf. dessen Helfer) sowie der Versteckperson darf niemand den Verlauf des Prüfungstrails wissen.
- ❖ Außer dem Prüfer (oder dessen Helfer) und der Versteckperson darf niemand wissen, wer für das Team versteckt ist.
- ❖ Am Prüfungstag darf der Hundeführer vor dem Start nur nach dem Alter und Geschlecht fragen. Eine weitere Personenbeschreibung gibt es nicht.
- ❖ Sollte der Prüfer den Verdacht hegen, dass der Hundeführer oder dessen Helfer den Trail kennen, kann die Prüfung abgebrochen und als nicht bestanden gewertet werden.
- ❖ Zum Legen der Prüfungstrails fährt die Versteckperson mit ihrem oder einem fremden Auto bei geschlossenen Fenstern und ausgeschalteter Lüftung zum Zielpunkt.
- ❖ Der Prüfer (oder dessen Helfer) fährt die Versteckperson mit ihrem oder einem fremden Auto bei geschlossenen Fenstern und ausgeschalteter Lüftung zum Startpunkt.
- ❖ Die Versteckperson läuft den Prüfungstrail anhand der Karte zurück zum Auto. Von dort kann die Versteckperson mit ihrem oder einem fremden Auto bei geschlossenen Fenstern und ausgeschalteter Lüftung fahren.
- ❖ Nach dem Legen des Prüfungstrails darf die Versteckperson sich nicht mehr im Prüfungsgebiet aufhalten oder dort umherlaufen.
- ❖ Die Versteckperson darf nach dem Legen des Prüfungstrails niemanden treffen, der bei der entsprechenden Prüfung anwesend ist (z.B. Prüfer, Hundeführer und dessen Helfer)
- ❖ Die Versteckperson muss die gelaufene Strecke mit einer geeigneten APP „tracken“ und anschließend den „Track“ als „gpx“ dem Prüfer zur Verfügung stellen.
- ❖ Nach Ablauf der jeweiligen Liegezeit fährt die Versteckperson mit ihrem oder einem fremden Auto bei geschlossenen Fenstern und ausgeschalteter Lüftung wieder zum Zielpunkt und begibt sich von dort in das Versteck.
- ❖ Ist die Versteckperson am Zielpunkt, informiert sie den Prüfer, damit das Team starten kann.
- ❖ Sofern es sich um ein Negativ-Ende handelt, entfällt das Wiedereinbringen der Versteckperson.



Prüfungsordnung

SPr 1 - Weiß

- ❖ Die Traillänge beträgt ca. 150 - 200 Meter.
- ❖ Es laufen bis zu 2 Teams nacheinander auf einem Prüfungstrail.
- ❖ Die Suchzeit beträgt 10 Minuten.
- ❖ Keine Liegezeit für den Trail, d.h. die Spur ist frisch.
- ❖ Bei dem Suchgebiet handelt es sich um ein ruhiges Wohngebiet.
- ❖ Das Gebiet ist nicht durch die Versteckperson kontaminiert.
- ❖ Die Versteckperson darf bekannt sein.
- ❖ Der Geruchsartikel wird vor dem Prüfer in ein Glas oder Tüte gegeben.
Der Geruchsartikel bleibt am Start und wird nach der Prüfung eingesammelt.
- ❖ Die Startrichtung wird durch den Prüfer vorgegeben.
- ❖ Der Trail beinhaltet ein Splitting durch den Prüfer.
- ❖ Es darf ein „Joker“ genutzt werden, d.h. es darf eine Frage zum Prüfungstrail gestellt werden, die eindeutig mit „Ja“ oder „Nein“ beantwortet werden kann.
- ❖ Es befindet sich eine Versteckperson am Ende.
- ❖ Es ist kein „Helfer“ erlaubt.
- ❖ Die Belohnung wird durch den Hundeführer mitgenommen.

SPr 2 - Rot

- ❖ Die Traillänge beträgt ca. 200 - 250 Meter.
- ❖ Es laufen bis zu 2 Teams nacheinander auf einem Prüfungstrail.
- ❖ Die Suchzeit beträgt 12 Minuten.
- ❖ Keine Liegezeit für den Trail, d.h. die Spur ist frisch.
- ❖ Bei dem Suchgebiet handelt es sich um Wald, Park, Feld und/oder Wiese.
- ❖ Das Gebiet ist nicht durch die Versteckperson kontaminiert.
- ❖ Die Versteckperson darf bekannt sein.
- ❖ Der Geruchsartikel wird vor dem Prüfer in ein Glas oder Tüte gegeben.
Der Geruchsartikel bleibt am Start und wird nach der Prüfung eingesammelt.
- ❖ Es wird auf einem Weg oder Pfad gestartet. Der Start erfolgt in Trailrichtung.
- ❖ Der Trail beinhaltet ein Splitting durch den Prüfer.
- ❖ Es darf ein „Joker“ genutzt werden, d.h. es darf eine Frage zum Prüfungstrail gestellt werden, die eindeutig mit „Ja“ oder „Nein“ beantwortet werden kann.
- ❖ Es befindet sich eine Versteckperson am Ende.
- ❖ Es ist kein „Helfer“ erlaubt.
- ❖ Die Belohnung wird durch den Hundeführer mitgenommen.



Prüfungsordnung

SPr 3 - Gelb

- ❖ Die Traillänge beträgt ca. 250 - 300 Meter.
- ❖ Es laufen bis zu 2 Teams nacheinander auf einem Prüfungstrail.
- ❖ Die Suchzeit beträgt 15 Minuten.
- ❖ Keine Liegezeit für den Trail, d.h. die Spur ist frisch.
- ❖ Bei dem Suchgebiet handelt es sich um ein Wohngebiet, welches auch etwas belebt sein kann.
- ❖ Das Gebiet ist nicht oder nur leicht durch die Versteckperson kontaminiert.
- ❖ Die Versteckperson darf bekannt sein.
- ❖ Der Geruchsartikel wird vor dem Prüfer in ein Glas oder Tüte gegeben. Der Geruchsartikel bleibt am Start und wird nach der Prüfung eingesammelt.
- ❖ Es wird auf einem Weg oder in einer Straße gestartet. Der Start erfolgt in Trailrichtung.
- ❖ Der Trail beinhaltet ein Splitting und eine Differenzierung durch den Prüfer.
- ❖ Es darf ein „Joker“ genutzt werden, d.h. es darf eine Frage zum Prüfungstrail gestellt werden, die eindeutig mit „Ja“ oder „Nein“ beantwortet werden kann.
- ❖ Es befindet sich eine Versteckperson am Ende, welche durch den Hundeführer als solche erkannt und benannt werden soll, z.B. durch eine Anzeige des Hundes.
- ❖ Es ist kein „Helfer“ erlaubt.
- ❖ Die Belohnung wird durch den Hundeführer mitgenommen.

SPr 4 - Grün

- ❖ Die Traillänge beträgt ca. 300 - 350 Meter (zzgl. der Schwierigkeit).
- ❖ Es laufen bis zu 2 Teams nacheinander auf einem Prüfungstrail.
- ❖ Die Suchzeit beträgt 20 Minuten.
- ❖ Liegezeit zwischen 15 und 30 Minuten für den Trail.
- ❖ Bei dem Suchgebiet handelt es sich um Wald, Park, Feld und/oder Wiese.
- ❖ Das Gebiet kann leicht bis mittelstark durch die Versteckperson kontaminiert sein.
- ❖ Die Versteckperson darf bekannt sein.
- ❖ Der Geruchsartikel wird vor dem Prüfer in ein Glas oder Tüte gegeben. Der Geruchsartikel bleibt am Start und wird nach der Prüfung eingesammelt.
- ❖ Es wird in oder vor einer Kreuzung/Entscheidung gestartet, die Startrichtung wird nicht vorgegeben.
- ❖ Es gibt mindestens eine eingebaute Schwierigkeit (wie „Loop“ oder „P“ etc.) im Verlauf des Trails jedoch nicht am Start.
- ❖ Der Trail beinhaltet ein Splitting und eine Differenzierung durch den Prüfer.
- ❖ Es darf ein „Joker“ genutzt werden, d.h. es darf eine Frage zum Prüfungstrail gestellt werden, die eindeutig mit „Ja“ oder „Nein“ beantwortet werden kann.
- ❖ Es befindet sich eine Versteckperson am Ende, welche durch den Hundeführer als solche erkannt und benannt werden soll, z.B. durch eine Anzeige des Hundes.
- ❖ Es ist kein „Helfer“ erlaubt.
- ❖ Die Belohnung wird durch den Hundeführer mitgenommen.



Prüfungsordnung

SPr 5 - Cyan

- ❖ Die Traillänge beträgt ca. 400 - 500 Meter (zzgl. der Schwierigkeiten).
- ❖ Es läuft immer nur 1 Team auf einem Prüfungstrail.
- ❖ Die Suchzeit beträgt 25 Minuten.
- ❖ Liegezeit zwischen 3 und 6 Stunden für den Trail.
- ❖ Bei dem Suchgebiet handelt es sich um ein belebteres Gebiet.
- ❖ Das Gebiet kann mittel bis stark durch die Versteckperson kontaminiert sein.
- ❖ Die Versteckperson ist unbekannt. Es darf vor dem Start nur nach dem Alter und Geschlecht gefragt werden.
- ❖ Der Geruchsartikel wird vor dem Prüfer (oder dessen Helfer) in ein Glas der Versteckperson gegeben und dem Prüfer (oder dessen Helfer) übergeben. Das Glas erhält das Team am Start. Der Geruchsartikel bleibt am Start und wird nach der Prüfung eingesammelt.
- ❖ Es wird auf einem Platz gestartet, die Startrichtung wird nicht vorgegeben.
- ❖ Es gibt mindestens 2 eingebaute Schwierigkeit (wie „Loop“ oder „P“ etc.) im Verlauf des Trails jedoch nicht am Start.
- ❖ Es gibt keinen „Joker“ mehr.
- ❖ Es befindet sich eine Versteckperson am Ende, welche durch den Hundeführer als solche erkannt und benannt werden soll, z.B. durch eine Anzeige des Hundes.
- ❖ Ein „Helfer“ zur Absicherung im Straßenverkehr ist freiwillig. Mit diesem darf sich auch beraten werden.
- ❖ Die Belohnung wird durch den Hundeführer oder dessen Helfer mitgenommen.

SPr 6 - Blau

- ❖ Die Traillänge beträgt ca. 500 - 600 Meter (zzgl. der Schwierigkeiten).
- ❖ Es läuft immer nur 1 Team auf einem Prüfungstrail.
- ❖ Die Suchzeit beträgt 30 Minuten.
- ❖ Liegezeit zwischen 6 und 12 Stunden für den Trail.
- ❖ Bei dem Suchgebiet handelt es sich um Wald, Park, Feld und/oder Wiese.
- ❖ Das Gebiet kann stark durch die Versteckperson kontaminiert sein.
- ❖ Die Versteckperson ist unbekannt. Es darf vor dem Start nur nach dem Alter und Geschlecht gefragt werden.
- ❖ Der Geruchsartikel wird vor dem Prüfer (oder dessen Helfer) in ein Glas der Versteckperson gegeben und dem Prüfer (oder dessen Helfer) übergeben. Das Glas erhält das Team am Start. Der Geruchsartikel bleibt am Start und wird nach der Prüfung eingesammelt.
- ❖ Es wird auf einem Platz gestartet, die Startrichtung wird nicht vorgegeben.
- ❖ Direkt am Start liegt eine Schwierigkeit („Loop“, „P“ oder „Hin und Back“).
- ❖ Es gibt mindestens zwei weitere eingebaute Schwierigkeit (wie „Loop“ oder „P“ etc.) im Verlauf des Trails.
- ❖ Der Trail beinhaltet eine Differenzierung durch den Prüfer (oder dessen Helfer).
- ❖ Es gibt keinen „Joker“ mehr.
- ❖ Es befindet sich eine Versteckperson am Ende, welche durch den Hundeführer als solche erkannt und benannt werden soll, z.B. durch eine Anzeige des Hundes.
- ❖ Ein leichtes Indoor-Ende ist möglich.
- ❖ Ein „Helfer“ zur Absicherung im Straßenverkehr ist freiwillig. Mit diesem darf sich auch beraten werden.
- ❖ Die Belohnung wird durch den Hundeführer oder dessen Helfer mitgenommen.



Prüfungsordnung

SPr 7 - Magenta

- ❖ Die Traillänge beträgt ca. 600 – 800 Meter (zzgl. der Schwierigkeiten).
- ❖ Es läuft immer nur 1 Team auf einem Prüfungstrail.
- ❖ Die Suchzeit beträgt 40 Minuten.
- ❖ Die Liegezeit beträgt zwischen 12 und 24 Stunden für den Trail.
- ❖ Bei dem Suchgebiet handelt es sich um ein belebtes Gebiet.
- ❖ Das Gebiet kann stark durch die Versteckperson kontaminiert sein.
- ❖ Die Versteckperson ist unbekannt.
- ❖ Der Geruchsartikel wird vor dem Prüfer (oder dessen Helfer) in ein Glas der Versteckperson gegeben und dem Prüfer (oder dessen Helfer) übergeben. Das Glas erhält das Team am Start.
Der Geruchsartikel bleibt am Start und wird nach der Prüfung eingesammelt.
- ❖ Es wird auf einem Platz gestartet, die Startrichtung wird nicht vorgegeben.
- ❖ Direkt am Start liegt ein „Pool“ und 1 weitere Schwierigkeit.
- ❖ Eine Schwierigkeit wird direkt am Start eingebaut, 2 weitere eingebaute Schwierigkeit (wie „Loop“ oder „P“ etc.) im Verlauf des Trails.
- ❖ Der Trail beinhaltet Differenzierungen durch den Prüfer (oder dessen Helfer).
- ❖ Es gibt keinen „Joker“ mehr.
- ❖ Es befindet sich keine Versteckperson am Ende, der Hundeführer muss das Negativ-Ende bis auf 50 Meter genau erkennen und benennen.
- ❖ Ein „Helfer“ ist Pflicht. Mit diesem darf sich auch beraten werden.
- ❖ Die Belohnung wird durch den Hundeführer oder dessen Helfer mitgenommen.

SPr 8 - Schwarz

- ❖ Die Traillänge beträgt ca. 800 – 1000 Meter (zzgl. der Schwierigkeiten).
- ❖ Es läuft immer nur 1 Team auf einem Prüfungstrail.
- ❖ Die Suchzeit beträgt 50 Minuten.
- ❖ Die Liegezeit beträgt zwischen 24 und 48 Stunden für den Trail.
- ❖ Bei dem Suchgebiet handelt es sich um ein belebtes Gebiet.
- ❖ Das Gebiet kann stark durch die Versteckperson kontaminiert sein.
- ❖ Die Versteckperson ist unbekannt, es darf vor dem Start nach Alter und Geschlecht gefragt werden.
- ❖ Der Geruchsartikel wird vor dem Prüfer (oder dessen Helfer) in ein Glas der Versteckperson gegeben und dem Prüfer (oder dessen Helfer) übergeben. Das Glas erhält das Team am Start.
Der Geruchsartikel bleibt am Start und wird nach der Prüfung eingesammelt.
- ❖ Es kann überall gestartet werden, auch ein Indoor-Start oder Start aus dem Wohnpool ist möglich.
- ❖ Schwierigkeiten werden in Reihe geschaltet.
- ❖ Der Trail beinhaltet Differenzierungen durch den Prüfer (oder dessen Helfer).
- ❖ Es gibt keinen „Joker“ mehr.
- ❖ Es kann sich eine Versteckperson am Ende befinden. Diese muss durch den Hundeführer als solche erkannt und benannt werden soll, z.B. durch eine Anzeige des Hundes. Wenn sich keine Versteckperson am Ende befindet, muss der Hundeführer das Negativ-Ende bis auf 50 Meter genau erkennen und benennen.
- ❖ Ein Indoor-Ende ist möglich.
- ❖ Ein „Helfer“ ist Pflicht. Mit diesem darf sich auch beraten werden.
- ❖ Die Belohnung wird durch den Hundeführer oder dessen Helfer mitgenommen.